



EXPORO



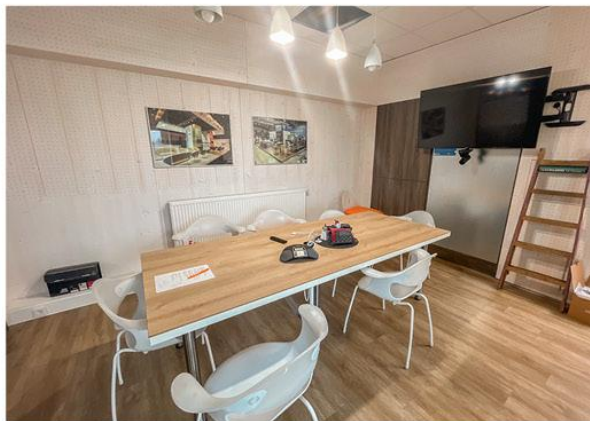
IMMOBILIENINVESTMENT

Logistik- und Solarpark

Vilshofen an der Donau

RISIKOHINWEIS

Anlagen in dieses Schwarmfinanzierungsprojekt sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlusts des angelegten Geldes. Ihre Anlage ist nicht durch die gemäß der Richtlinie 2014/49/EU des Europäischen Parlaments und des Rates geschaffenen Einlagensicherungssysteme geschützt. Ihre Anlage ist auch nicht durch die gemäß der Richtlinie 97/9/EG des Europäischen Parlaments und des Rates geschaffenen Anlegerentschädigungssysteme geschützt. Sie erhalten möglicherweise keine Rendite aus Ihrer Anlage. Bitte beachten Sie unsere weiteren [Risikohinweise](#).



Logistik- und Solarpark

| IN ZAHLEN |
|---|
| FESTER ZINSSATZ (ENDFÄLLIG) 8 % |
| MINIMALE LAUFZEIT (GEPLANT) BIS 30.04.2025¹ |
| MAXIMALE LAUFZEIT (GEPLANT) BIS 15.05.2026¹ |
| MINIMALE ANLAGESUMME 500 € |
| MAXIMALE ANLAGESUMME KEINE BEGRENZUNG |
| EXPORO-KLASSE ² A |

DIE KEYFACTS

- Bei diesem Projekt handelt es sich um einen vollständig und langfristig vermieteten Logistikpark mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5.885 m² sowie vier Aufdach-Photovoltaikanlagen („PV-Anlagen“) mit einer Anlagenleistung von insgesamt 1.113 Kilowatt-Peak („kWp“)
- Sehr erfahrener Projektentwickler mit langjähriger Erfahrung im Bereich Logistik- und Einzelhandelsimmobilien insbesondere im Zusammenhang mit der Planung und Errichtung von EDEKA-Fachmärkten
- Nachrangige Grundschuld auf dem Projektgrundstück in Kredithöhe zugunsten der Sicherheitentreuhänderin
- Abstraktes Schuldanerkenntnis abgegeben von Herrn Josef Georg Buchbauer (geschäftsführender Gesellschafter) in Kredithöhe zugunsten der Sicherheitentreuhänderin
- Die finanziellen Mittel der Exporo-Anleger dienen bei diesem Projekt anteilig u. a. der Refinanzierung von zuvor durch die Projektgesellschaft (Kreditnehmer) eingesetzten Eigenmitteln
- Die Rückführung des ECSP-Kredits und damit des Investmentkapitals der Exporo-Anleger ist aus Mitteln einer Anschlussfinanzierung geplant

DAS PROJEKT

- Projektstandort: Allinger Straße 8a, 8b, 8c, 8d, 10, 94474 Vilshofen an der Donau
- Die Bestandsimmobilien (Hallen) sind derzeit mit einer durchschnittlichen Restmietlaufzeit von rd. 10 Jahren vollständig an vier Mietparteien vermietet; die jährliche Nettokaltmiete beläuft sich auf rd. 365.037 €
- Die Mieten sind gestaffelt, was in den kommenden Jahren ein deutliches Mietsteigerungspotential bietet
- Aufgrund der optimalen Gebäudekonzeption als Lager- und Produktionshallen mit unterschiedlichen Größen bieten die Hallen eine hohe Flexibilität und damit Attraktivität für eventuelle Mietnachfolger
- Der jährlichen Gesamtertrag der PV-Anlagen beträgt derzeit etwa 113.892 €; die Einspeisevergütung wird von E-ON und den Stadtwerken Vilshofen gezahlt, teilweise gesichert durch eine staatliche Einspeisevergütung (EEG)

DIE LAGE

- Vilshofen an der Donau ist die größte Stadt im Landkreis Passau mit rund 18.000 Einwohnern
- Der Projektstandort befindet sich rd. 2,5 km südlich des Stadtzentrums von Vilshofen an der Donau, inmitten eines gewerblich geprägten Gebietes
- In einem Umkreis von rd. 2 km sind zahlreiche Geschäfte des täglichen Bedarfs angesiedelt
- Sehr guter Anschluss an die Autobahn A3 und Bundesstraße B8 sowie den nächstgelegenen Bahnhof

¹ Das Investment der Exporo-Anleger wird bis mindestens 30.04.2025 voll verzinst und längstens bis zum geplanten Laufzeitende am 15.05.2026. Bei nicht fristgerechter Rückzahlung bleibt Ihr Zinsanspruch selbstverständlich bestehen und erhöht sich zudem um Verzugszinsen in Höhe von 4 % p. a., die Ihnen zusätzlich zustehen.

² Die Exporo-Klasse misst das relative Risiko anhand wichtiger Kriterien, die bei einer Investment-Entscheidung im Immobilienbereich eine große Bedeutung haben. Trotz einer intensiven und sorgfältigen Vorprüfung durch Fachleute ist die Anlageform jedoch mit einem Risiko verbunden und kann zum Totalverlust führen. Weitere Informationen zu den Exporo-Klassen finden Sie unter: www.exporo.de/investment-klasse

Logistik- und Solarpark

Bei diesem Projekt handelt es sich um einen vollständig und langfristig vermieteten Logistikpark auf einem ca. 11.929 m² großen Grundstück. Der Logistikpark umfasst sechs Hallen mit einer Gesamtnutzfläche von ca. 5.885 m² und vier Aufdach-Photovoltaikanlagen („PV-Anlagen“) mit einer Anlagenleistung von insgesamt 1.113 Kilowatt-Peak („kWp“).

Die Hallen sind nicht unterkellert und verfügen über eine Deckenhöhe von mindestens sechs Metern. Die Fassaden sind mit einer modernen Blechfassade und geschliffenen Industrieböden ausgestattet. Alle Hallen sind an die Fernwärme angeschlossen und über Deckenstrahler beheizbar. Die Dächer sind als 80 mm dicke Sandwichpaneele angelegt. Die einzelnen Hallen im Überblick:

- Halle 1 (Baujahr 2022): 350 m² Warmhalle, hauptsächlich als Lagerfläche mit zwei elektrischen Toren
- Halle 2 (Baujahr 2022): 600 m² Warmhalle, hauptsächlich als Lagerfläche mit zwei elektrischen Toren
- Halle 3 (Baujahr 2017): 1.600 m² Warmhalle, als Lager- und Fertigungsfläche mit zwei elektrischen Toren
- Halle 4 (Baujahr 2017): 1.579 m² Warmhalle mit Bürobereich und Schreinerei, zwei elektrische Tore
- Halle 5 (Baujahr 1979, Kernsanierung 2017): 906 m² Kalthalle, genutzt als Fertigungshalle der Stahlindustrie
- Halle 6 (Baujahr 1979, Kernsanierung 2017): 850 m² Kalthalle, für die Abfallentsorgung genutzt, vier Zugänge (zwei elektrisch, zwei manuell)

Die Hallen befinden sich insgesamt in einem sehr guten Zustand, entsprechend ihrer Nutzung, und erfordern kurz- und mittelfristig keine Modernisierungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen. Derzeit sind alle Hallen vollständig an vier Mietparteien, mit einer jährlichen Nettokaltmiete von etwa 365.037 € und einer durchschnittlichen Restmietlaufzeit von rund 10 Jahren, vermietet.

Die Hauptmieterin „faircrew GmbH“ nutzt ca. 63 % der Gesamtnutzfläche, gefolgt von der „Gewerbepark Hunderdorf AG“ und „Kwint Int. Transporte“, jeweils mit ca. 13 %. Die Mieten sind gestaffelt, was in den kommenden Jahren ein deutliches Mietsteigerungspotential bietet. Aufgrund der optimalen Gebäudekonzeption als Lager- und Produktionshallen mit unterschiedlichen Größen bieten die Hallen eine hohe Flexibilität. Ergänzt durch die verkehrsgünstige Lage in unmittelbarer Nähe zur A3 sowie die aktuelle Marktlage besteht ein hohes Potenzial für eventuelle Miet-Nachfolge.



Abbildung: Draufsicht sechs Logistikhallen inklusive der Aufdach-PV-Module

Die PV-Anlagen auf den Dächern der Logistikhallen mit einer Gesamtleistung von 1.113 kWp sowie die 21 Wechselrichter und eine Trafostation auf dem Gelände befinden sich ebenfalls im Besitz des Projektentwicklers. Die Anlagen generieren Einnahmen, die teilweise unter das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) mit einer staatlich gesicherten Einspeisevergütung fallen. Der jährliche Gesamtertrag beträgt derzeit etwa 113.892 €, nach Abzug von 15 % Bewirtschaftungskosten ergibt sich ein Jahresreinertrag von 96.808 €. Leistung und Ertrag verteilen sich wie folgt auf die vier Anlagen:

- Photovoltaikanlage 1 (Allinger Straße 8d): 99,9 kWp (Einspeisung EEG) mit einer durchschnittlichen Nettovergütung aus 2021 und 2022 von rd. 7.290 € (7,3 Cent / kWh)
- Photovoltaikanlage 2 (Allinger Straße 8a): 52,65 kWp (Einspeisung EEG) mit einer durchschnittlichen Nettovergütung aus 2021 und 2022 von rd. 4.317 € (8,2 Cent / kWh)
- Photovoltaikanlage 3 (Allinger Straße 10): 340 kWp (Direktvermarktung) mit einer durchschnittlichen Nettovergütung aus 2021 und 2022 von rd. 36.294 € (10,6 Cent / kWh)
- Photovoltaikanlage 4 (Allinger Straße 8b+c): 526 kWp (Direktvermarktung) mit einer durchschnittlichen Nettovergütung aus 2021 und 2022 von rd. 65.990 € (12,5 Cent / kWh)

Das Projektgrundstück samt der sechs Logistikhallen sowie die PV-Anlagen werden durch die Projektgesellschaft, die gleichzeitig auch Kreditnehmer ist, bewirtschaftet und verwaltet. Die finanziellen Mittel der Exporo-Anleger dienen bei diesem Projekt anteilig u. a. der Refinanzierung von zuvor durch die Projektgesellschaft eingesetzten Eigenmitteln.

Die Rückführung des ECSP-Kredits und damit des Investmentkapitals der Exporo-Anleger ist aus Mitteln einer Anschlussfinanzierung geplant.

AUF EINEN BLICK

| | |
|--|--|
| PROJEKTNAME | Logistik- und Solarpark |
| VERMITTLER / SCHWARMFINANZIERUNGSDIENSTLEISTER | EPH Investment GmbH |
| INVESTITIONSFORM | ECSP-Kredit |
| BEGINN DER VERZINSUNG | Die Verzinsung beginnt mit dem Eingang des vollständigen Anlagebetrages auf dem Auszahlungskonto |
| PROJEKTENTWICKLER | Gewerbepark Hunderdorf AG / Buchbauer Holding GmbH |
| PROJEKTGESELLSCHAFT / KREDITNEHMER | Buchbauer Stahlbau GmbH |
| GEPLANTE RÜCKFÜHRUNG DES ECSP-KREDITS | Refinanzierung |

| FAKTEN | |
|-----------------------------|---|
| PROJEKTART | Bewirtschaftung und Verwaltung des Bestands |
| NUTZUNGSARTEN | Logistik und Photovoltaik |
| EINHEITEN | 6 Logistikhallen / 4 Aufdach-Photovoltaikanlagen |
| GRUNDSTÜCKSGRÖSSE | ca. 11.929 m ² |
| GESAMTNUTZFLÄCHE (LOGISTIK) | ca. 5.885 m ² |
| JAHRESNETTOKALTMIETE | ca. 365.037 € |
| JAHRES-EINSPERSEVERGÜTUNG | ca. 113.892 € |

| FAKTEN ZUR PV-ANLAGE | |
|---|---|
| ANZAHL WECHSELRICHTER GESAMT | 21 |
| GESAMTNUTZFLÄCHE | ca. 1.018 m ² |
| ANLAGENLEISTUNGEN (NENNLEISTUNGEN) GESAMT | rd. 1.113 kWp** |
| ANLAGENGRÖSSE GESAMT | ca. 990.570 kWh / Jahr (0,99 MWh / Jahr)** |
| CO ₂ -EINSPARUNG GESAMT | bis zu ca. 600 t / Jahr*** |
| VERSORGTE HAUSHALTE MIT GRÜNEM STROM | rd. 235 4-Personen-Haushalte**** |

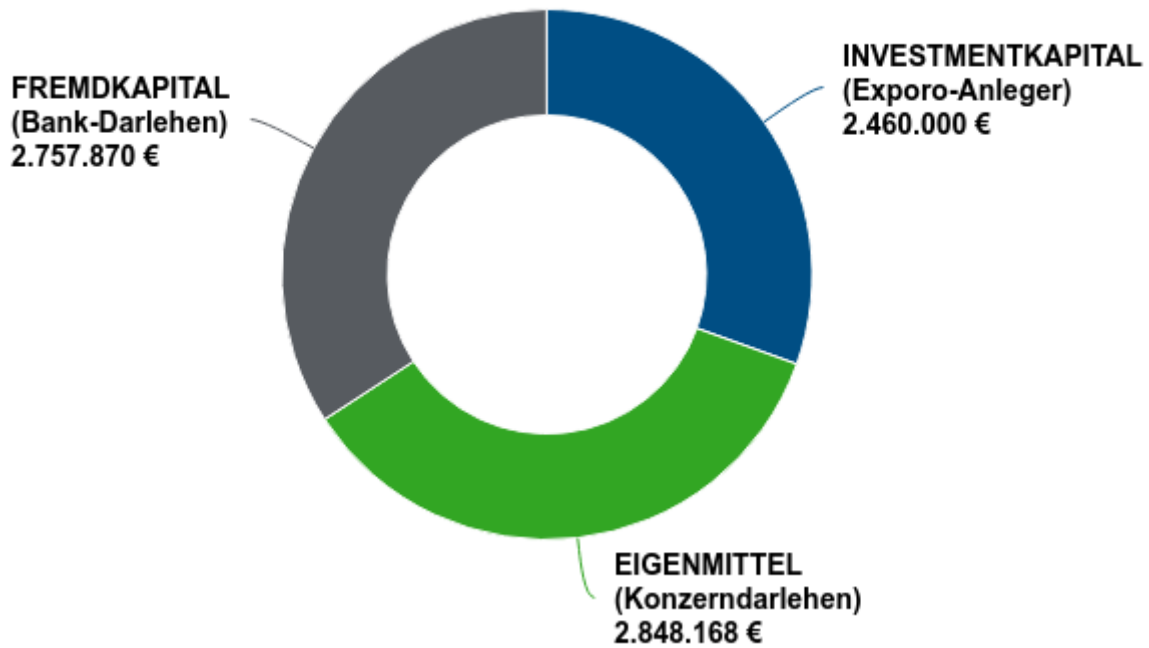
** Während der Kilowatt-Peak (kWp) ein Maß für die Leistung einer Photovoltaikanlage ist, geben Kilowattstunden (kWh) die durch die Anlage erzeugte Strommenge pro Stunde an.

*** CO₂-Einsparung rund 600 g/kWh. Bei ca. 990.570 kWh / Jahr der Anlagen können die gesparten CO₂-Einsparung-Emissionen bis zu 600 (t) Tonnen / Jahr betragen.

**** Der durchschnittliche Stromverbrauch eines 4-Personen-Haushaltes in einem Mehrfamilienhaus mit elektrischer Warmwasserbereitung in Deutschland liegt bei 4.200 kWh/Jahr. (Quelle: Statista.de)

Finanzierungsstruktur

GESAMTINVESTITIONSKOSTEN: 8.066.038 €



Lage & Energiemarkt

Makrolage

Vilshofen an der Donau ist die größte Stadt im Landkreis Passau mit etwa 18.000 Einwohnern. Die Stadt liegt ungefähr 150 Kilometer östlich von der bayerischen Landeshauptstadt München, südlich an den Bayerischen Wald angrenzend, und zeichnet sich besonders durch ihre Nähe zu den Nachbarländern Österreich und Tschechien aus. An den Einmündungen der Nebenflüsse Vils, Pfudrach und Wolfach gelegen, wird Vilshofen auch als kleine Drei-Flüsse-Stadt bezeichnet. Die gut 20 km entfernte Dreiflüssestadt Passau dient dabei als Vorbild. Das Oberzentrum Regensburg liegt nur weitere 100 Kilometer nordwestlich und ist über die Bundesautobahn A3 leicht erreichbar.

Die vielfältige Wirtschaft von Vilshofen erstreckt sich über traditionelle Bereiche wie Landwirtschaft und Handel bis hin zu modernen Industrien. Die Donau spielt eine bedeutende Rolle im Warentransport und im Tourismus der Region.

Vilshofen ist zudem bekannt für kulturelle Veranstaltungen und Feste, darunter das jährliche Donaufest, das zahlreiche Besucher anzieht. Die Stadt bietet eine reiche Natur und ermöglicht Outdoor-Aktivitäten entlang der Donau und in der umliegenden Landschaft. Zusätzlich haben sich einige Donaugemeinden, einschließlich Vilshofen an der Donau, mit Gemeinden des Klosterwinkels zu einer touristischen Gemeinschaft zusammengeschlossen. Ihr Ziel ist es, das geschichtsträchtige Umland als eine erlebnisreiche Region zu bewerben.

Mikrolage

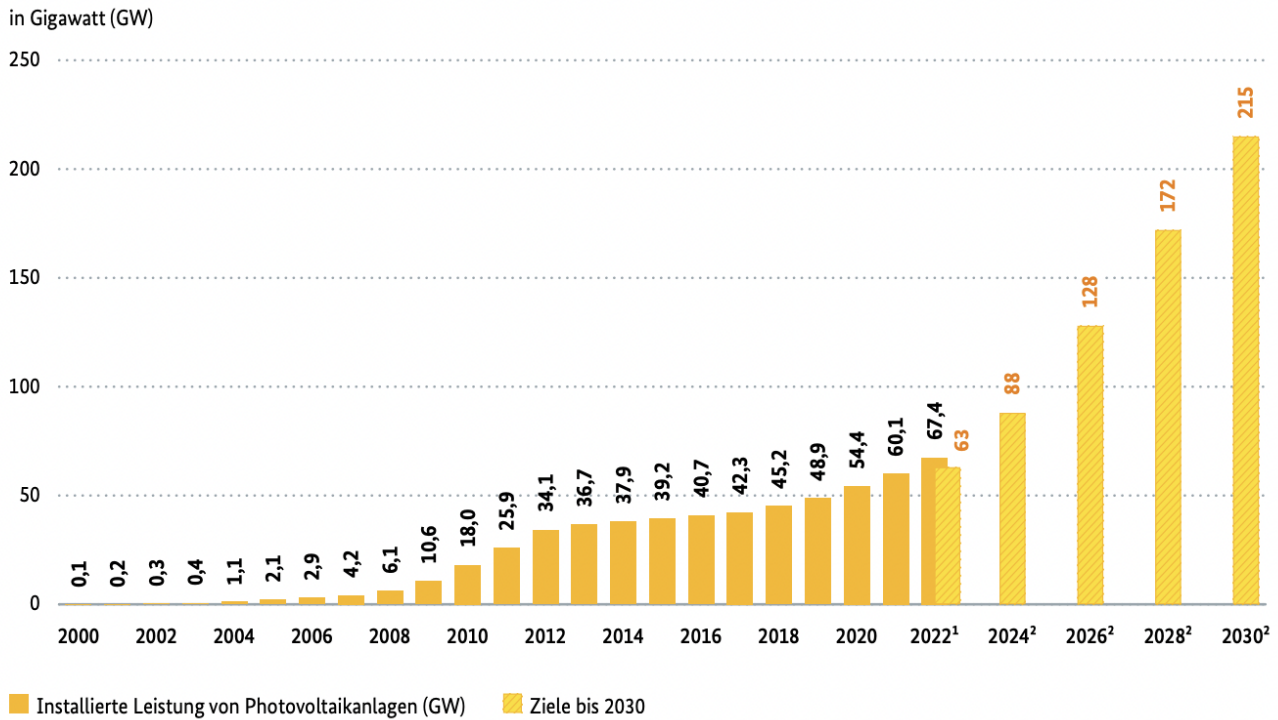
Der Projektstandort (Allinger Straße 8-10, 94474 Vilshofen) befindet sich rd. 2,5 km südlich des Stadtzentrums von Vilshofen an der Donau, inmitten eines gewerblich geprägten Gebietes. Das Gewerbegebiet beherbergt mehrere Technikfirmen, Firmen im Bereich Bau- und Handwerkerbedarf sowie Industrie- und Werkstättenbedarf. In einem Umkreis von rd. 2 km sind Geschäfte des täglichen Bedarfs angesiedelt. Dazu gehören drei Märkte von großen Lebensmittelketten und einige Restaurants und Cafés.

Das Gewerbegebiet liegt mitten im Grünen und nahe der Vils am südlichen Ende von Vilshofen an der Donau und ist gut an das Verkehrs- sowie das Nahverkehrsnetz angeschlossen. Die Autobahn A3 ist rd. 12 km nördlich über die nächstgelegene Anschlussstelle zu erreichen und auch die Bundesstraße B8 befindet sich in näherer Umgebung. In fußläufiger Entfernung befindet sich eine Bushaltestelle, die über die hier verkehrenden Busse u.a. weiterführende Verbindungen zu den umliegenden Ortschaften bietet. Eine günstige Anbindungsmöglichkeit an den Schienenverkehr besteht über den nächstgelegenen, stadteigenen Bahnhof mit Regionalzuganbindung.

Energiemarkt

Klimaneutralität im Jahr 2035 ist das formulierte Ziel der G7-Staaten. Die Stromversorgung soll nahezu vollständig durch erneuerbare Energien und grünen Wasserstoff erfolgen.

Dazu passend hat die Bundesregierung den Beschluss gefasst, bis zum Jahr 2030 den Anteil erneuerbarer Energien am (Brutto-)Stromverbrauch Deutschlands von heute rund 40 % auf etwa 80 % zu verdoppeln. Hierfür sind im Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) 215 Gigawatt installierter Photovoltaik-Leistung im Jahr 2030 vorgesehen. Der jährliche Ausbau von Photovoltaik in der Bundesrepublik Deutschland muss dafür von aktuell 7 Gigawatt (2022) auf rund 22 Gigawatt verdreifacht werden. Photovoltaik ist einer der günstigsten Energieträger und zählt zu den wichtigsten Stromerzeugungsquellen der Zukunft.



1 Zielwert für das Jahr 2022 laut EEG 2021

2 Zielwerte für die Jahre 2024, 2026, 2028 und 2030 laut EEG 2023

Quelle: Arbeitsgruppe Erneuerbare-Energien-Statistik (AGEE-Stat); Stand: Februar 2023

Abbildung: Entwicklung der installierten Leistung von Photovoltaikanlagen in Deutschland sowie die Ziele der Bundesregierung nach EEG 2021 und EEG 2023 bis zum Jahr 2030

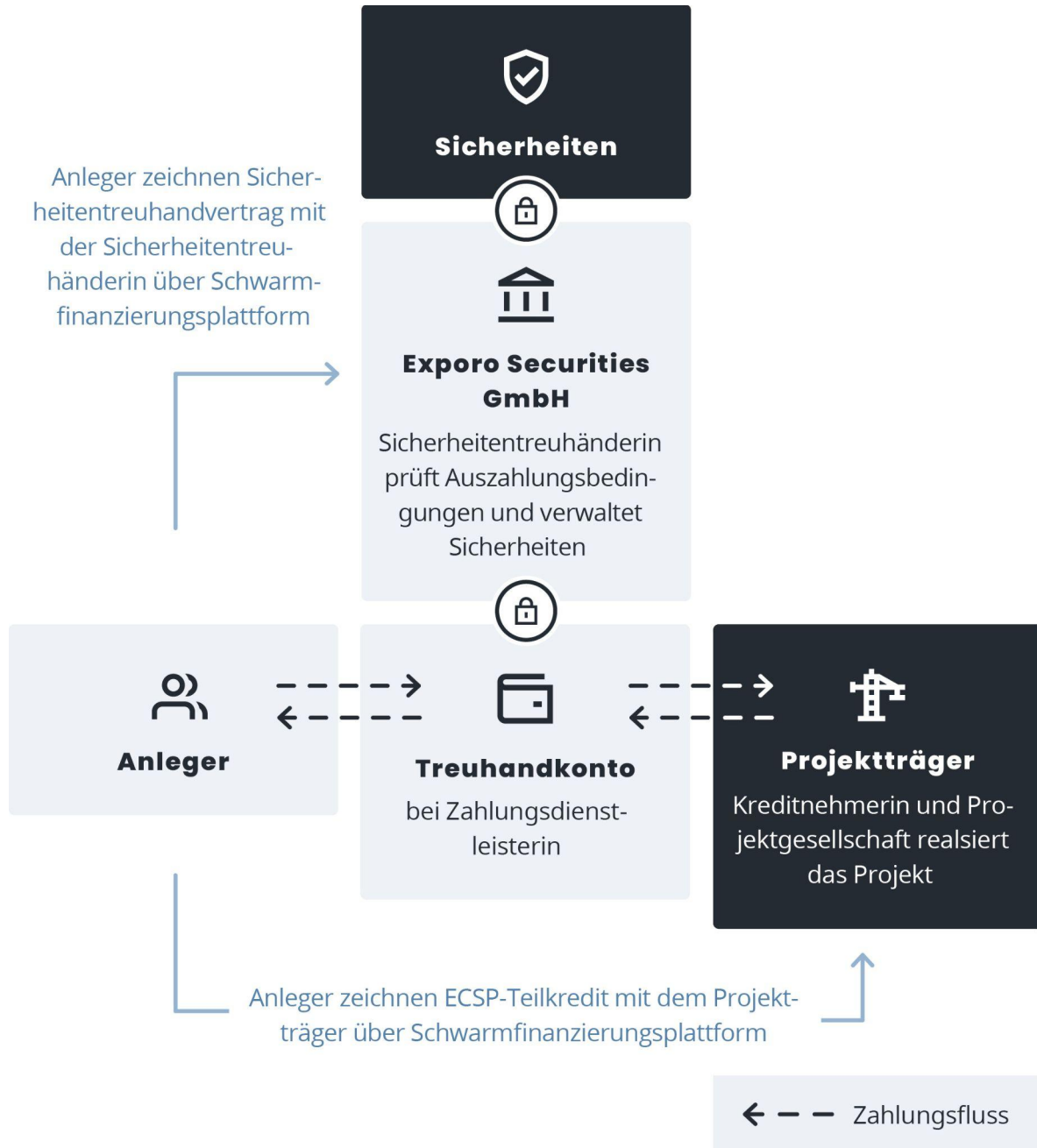
Im Jahr 2022 betrug die durchschnittliche Sonnenscheindauer in Deutschland rund 2.025 Stunden. Die tatsächliche Stromerzeugungsdauer einer PV-Anlage pro Jahr entspricht mit rund 4.400 Stunden sogar in etwa der Hälfte der Jahresstunden (8.760 Jahresstunden), in denen die Sonne über dem Horizont steht, denn die PV-Anlage produziert auch ohne direkte Sonneneinstrahlung Strom. Die Stromproduktion selbst steht somit in Abhängigkeit von Wetterverhältnissen und der Tageszeit (in den ersten Stunden nach Sonnenaufgang und in den letzten Stunden vor Sonnenuntergang ist die Intensität geringer). Mit einer Stromerzeugung von 60,8 Terrawattstunden (TWh) decken PV-Anlagen derzeit rund 11 % des Bruttostromverbrauchs in Deutschland. Alle erneuerbaren Energien zusammen (Windkraft zu Land, Windkraft zu See, Biomasse, Wasserkraft und Photovoltaik) haben einen Anteil von 46 %.

Keine Chancen ohne Risiken

| CHANCEN | RISIKEN |
|--|---|
| <p>Attraktive Zinsen: 8,0 % fester Zinssatz pro Jahr für die Anleger (endfällig).</p> | <p>Die Zinsen sind vertraglich fest vereinbart, unterliegen aber dem gleichen Risiko wie die Anlagesumme. Dieser ECSP-Kredit ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Ihre Anlage ist nicht durch Einlagensicherungs- oder Anlegerentschädigungssysteme geschützt.</p> |
| <p>Laufzeit: Geplante Mindestlaufzeit bis 30.04.2025 und Maximallaufzeit bis 15.05.2026.</p> | <p>Im Projektgeschäft kann es zu Verzögerungen kommen. In einem Verzugsfall wird zusätzlich ein Verzugszins in Höhe von 4,0 % p. a. fällig, der den Anlegern - vorbehaltlich der vorstehend genannten Risiken - zusteht.</p> |
| <p>Sicherheit - Grundschuld: Die Exporo Securities GmbH (die „Sicherheitentreuhänderin“) hält eine nachrangige Grundschuld auf dem Projektgrundstück in Kredithöhe.</p> | <p>Die Werthaltigkeit der Grundschuld hängt von der Höhe des Verwertungserlöses im Verwertungsfall ab.</p> |
| <p>Sicherheit - Schuldanerkenntnis: Die Exporo Securities GmbH (die „Sicherheitentreuhänderin“) hält ein abstraktes Schuldanerkenntnis abgegeben von Herrn Josef Georg Buchbauer (geschäftsführender Gesellschafter) in Kredithöhe.</p> | <p>Es ist nicht ausgeschlossen, dass die Bonität der Sicherheitengeber - zum Zeitpunkt des Eintritts eines Verwertungsfall - für eine teilweise oder vollständige Befriedigung der Forderungen nicht ausreichen könnte.</p> |

Beachten Sie dazu auch die **Risikohinweise** in den Angebotsunterlagen.

Die Struktur des Investments



European Crowdfunding Service Provider (kurz ECSP) ist die neue EU Verordnung 2020/1503 auch Schwarmfinanzierungsverordnung (kurz SF-VO) genannt. Mit dieser Verordnung werden EU-weit die Schwarmfinanzierungsplattformen reguliert und mit ihr dürfen u. a. Kredite vermittelt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie [hier](#).

Exporo-Klasse - A

Die Exporo-Klasse misst das relative Risiko anhand wichtiger Kriterien, die bei einer Investment-Entscheidung im Immobilienbereich eine große Bedeutung haben. Für die sechs Kriterien werden Punkte vergeben – je mehr Punkte, desto höher das hierbei eingeschätzte Risiko. Zu beachten ist, dass die Exporo-Klasse eine starke Vereinfachung von komplexen Zusammenhängen darstellt und dabei keinesfalls sämtliche Risiken, die eine Immobilie oder ein Immobilienprojekt mit sich bringt, betrachtet werden können.

Ein Anleger sollte daher sämtliche zur Verfügung stehenden Informationen und insbesondere die Risikohinweise bei der Investitionsentscheidung berücksichtigen.

| KRITERIEN | PUNKTE |
|---|---------------|
| Mikrolage Normal | 2 |
| Makrolage Sonstige | 2 |
| Verkaufsstand 0-25% verkauft | 3 |
| Projektstatus Bestand ohne Baumaßnahmen 76%-100% vermietet | 0 |
| Erfahrung des Projektentwicklers ≥ 75 Mio. € | 2 |
| Kapital vorrangig (in %) 44.35 (zum ECSP-Kredit) | 0 |
| Kapital nachrangig (in %) 16.08 (zum ECSP-Kredit) | 2 |
| Voraussichtliche Grundschild Nachrangige Grundschild bei Bestand/Projektentwicklung (nur bei kleinen Sanierungsmaßnahmen) | -2 |
| Voraussichtliche Bürgschaft bzw. Patronatserklärung persönliche Haftung vorhanden | -1 |
| Gesamtfinanzierung Gesamtfinanzierung gesichert | -1 |
| GESAMTPUNKTE | A 7 |

DER PROJEKTENTWICKLER

Gewerbepark Hunderdorf AG / Buchbauer Holding GmbH

Durch die Eröffnung seines ersten Einzelhandels-Fachmarktes im Jahr 1960 auf dem eigenen Anwesen in Hiding-Otterskirchen erreichte Josef Georg Buchbauer, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter der Gewerbepark Hunderdorf AG, den ersten bedeutenden Meilenstein einer äußerst erfolgreichen Expansionsgeschichte. Derselbe Standort war im Jahr 1992 der Ausgangspunkt für die Gründung der nach wie vor beliebten Buchbauer-Einkaufsmärkte.

Heute betreibt Josef Georg Buchbauer insgesamt 26 Lebensmittelcenter im niederbayerischen und oberpfälzischen Raum. Elf dieser Center sind an die Edeka Südbayern angegliedert und tragen den Namen E aktiv Markt Buchbauer. Die Märkte erstrecken sich über eine Gesamtfläche von 350 bis 1.500 Quadratmetern und bieten eine breite Palette hochwertiger Produkte.

Die Einzigartigkeit der einzelnen Märkte zeigt sich insbesondere durch die Qualität ihres durchdachten Logistikkonzepts, das auf über 50 Jahre Erfahrung im Einzelhandel und entsprechender Immobilien zurückgeht, insbesondere für die Nutzung als EDEKA-Märkte. Die Gewerbepark Hunderdorf AG ist somit auch als Entwickler für Einzelhandels- und Logistikimmobilien bekannt. Das Unternehmen kann ein beeindruckendes Bauvolumen von etwa 80 Mio. € vorweisen, das auf über 20 Projekte verteilt ist.

AUF EINEN BLICK

| | |
|-----------------------|---|
| UNTERNEHMEN / GRUPPE | Gewerbepark Hunderdorf AG / Buchbauer Holding GmbH |
| HOMEPAGE | https://www.edeka.de/eh/s%C3%BCdbayern/edeka-buchbauer-im-gewerbepark-1/index.jsp |
| GESCHÄFTSFÜHRUNG | Hildegard Buchbauer / Josef Georg Buchbauer |
| ABGEWICKELTES VOLUMEN | ca. 80.000.000 € |
| UNTERNEHMENSFOKUS | Realisierung von Logistikimmobilien insbesondere im Bereich Einzelhandel. |
| UNTERNEHMENSSTZ | Passau |
| GRÜNDUNGSJAHR | 1960 |

Mehr erfahren Sie auf
WWW.EXPORO.DE



E X P O R O

EPH Investment GmbH

Am Sandtorkai 70 | D-20457 Hamburg | Tel.: 040 22868699-0 | E-Mail: ir@exporo.com